



## Ad hoc-Mitteilung

### **Kampa-Haus im ersten Quartal 2001:**

- **zurückgefahrne Produktion führt zu weniger Umsatz und zu Verlust**
- **Jahresplanungen zurückgenommen**
- **Auftragseingänge steigen um 18%**

*Minden, 31. März 2001.* Um die Kapazitäten den reduzierten Auftragsbeständen kurzfristig anzupassen und gleichzeitig die Kostenseite zu entlasten, hat die Kampa-Haus AG im ersten Quartal 2001 die Produktion in ihren Werken zurückgefahren und Kurzarbeit angeordnet, wodurch sich der Konzernumsatz auf 20,2 Mio € (Vj. 44,6) verringerte. Für die kommenden Quartale erwartet die Gesellschaft eine fortschreitende Steigerung der Umsatzerlöse.

Während der Materialaufwand parallel zur Umsatzentwicklung gesenkt wurde, konnten die Personalkosten - trotz einer Reduzierung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 31% auf 10,8 Mio € (Vj. 15,5) - und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht im gleichen Umfang und Tempo angepasst werden. Dies führte zu einem Konzernergebnis vor Steuern von -3,9 Mio € (Vj. 2,4) und einem Ergebnis nach DVFA von -3,8 Mio € (Vj. 1,4). Angesichts der schwachen Entwicklung der Umsätze des ersten Quartals nimmt die Kampa-Haus AG ihre für 2001 geplante Gesamtleistung um 10 Mio € auf 150 Mio € (Vj. 202) zurück.

Entgegen dem stark rückläufigen Branchentrend gelang es der Kampa-Haus AG im ersten Quartal 2001, den Auftragseingang um knapp 18% auf 55,7 Mio € (Vj. 47,3) zu steigern.